



### **Kurz erzählt**

Mein Buch ist überarbeitet, jetzt sind die Testleser dran, Vorbestellungen werden schon entgegengenommen. Ich war mal wieder tanzen beim "Oktoberfest meets Beach-Party", in der Nachbarschaft gabs runde Geburtstage zu feiern, meine Holzpellets sind geliefert, der Winter kann also kommen. Und ich habe einen Schafbock (s.l./s.u.) und steige also ernsthaft in die Arterhaltung ein...

### **Tiere**

Die Geflügelschar wurde kräftig erweitert, jetzt laufen noch 4 Perl- und 2 Zwerghühner, 2 weitere Enten und ein Junghahn mit. Meine beiden schon recht alten

Hähne wurden geschlachtet, einer war bereits ein leckerer Coq au vin zu meinem Geburtstag. Damit es im nächsten Frühjahr wieder Lämmer gibt, bekamen meine Guteschafmädels einen Bock, und zur Vergrößerung der Herde kamen gleich noch 2 Mädels dazu, die auch schon gedeckt werden können. Jetzt ist es lustig zu beobachten, wie der "Herr" alle 2-3 Tage eine neue Flamme auswählt und auf Schritt und Tritt begleitet... Die beiden Auen sind noch etwas zurückhaltend, beschweren sich aber schon lautstark, wenn sie von den Alteingesessenen etwas ruppig zur Seite gedrängt werden, na ja, wird sich alles einspielen. Die kleinen Ouessantschafe laufen auf einer Extraweide, weil sie zum Decken zu klein (und zu alt?) sind, und haben deshalb auch einen eigenen Unterstand gebaut bekommen, ich hoffe er hält und übersteht den Winter. Das Grundgerüst hat bereits den Härtesten überstanden: als es gerade aufgebaut war, kam nachts ein fürchterlicher Sturm mit Schnee, Regen, Hagel. Kühe und Esel sind friedlich, das Umhüten ist inzwischen fast schon Routine, noch kann ich sie auf den Sommerweiden laufen lassen, aber die Tage sind gezählt, bald gehts auf die Hofweide.

### **Weiden**

Um jetzt im Winter die beiden Schafgruppen getrennt halten zu können, habe ich das gemeinsame Mittelstück mit zusätzlichen Brettern und Pfählen ausbruchssicher gemacht, schließlich weiß man ja nie, ob die kleinen älteren Auen nicht doch bockig werden und auf welche Ideen dann so ein verliebter Bock kommt... Auf dem Weideteil mit den Obstbäumen dürfen jetzt nur noch die Ouessants laufen, die Guteschafe sind trotz Schutzmaßnahmen zu ungestüm, das bekommt den jungen Bäumen nicht, vielleicht später wieder, wenn sie stabiler und kräftig gewachsen sind. Trotzdem haben sie reichlich getragen, ich konnte getrocknete Apfelschnitze machen und viel Marmelade kochen. Und damit im nächsten Jahr genügend Platz für den Schafnachwuchs da ist, wurde ein weiterer Teil mit Schafdraht abgetrennt. Da ich auch in diesem Winter versuchen will, die Esel wegen der Hufe möglichst kurz nur auf der Hofweide laufen zu lassen, habe ich ein Teil des Gartenbereichs mit Weideband umzäunt, so dass nun zwei kleine Weiden zusätzlich bereitstehen, die zumindest bei gutem Wetter genutzt werden können. Generell ist die Hofweide jetzt geteilt, damit es nicht wieder zu Gezänk zwischen Kühen und Eseln kommt, sicher ist sicher.

### **Reparaturen**

Dank großem Arbeitseinsatz von Schwester und Schwager habe ich jetzt eine wundervolle neue Küche, die zum Schaukochen einlädt und wesentlich praktischer ist als vorher. Das Gästezimmer ist fertig gestrichen, das Esszimmer ist an den Wänden und an der Decke ausgebessert und zumindest teilweise auch schon gestrichen, und die restlichen Arbeiten werden - wenn alles klappt - in diesem Jahr noch erledigt, so dass ich dann bereits 4 ordentlich renovierte Räume vorweisen kann.

Alles weitere demnächst.